

Nübezahl strafft einen Bäcker.

Anno 1658 kam der Herr des Gebirges als ein Handelsmann nach Hirschberg und kaufte bei einem überberücktigten Bäcker allerlei Gattungen Brod, die der betrügerische Meister über alle Maßen aufgeschwemmt und mit Hefen in die Höhe getrieben hatte. Nun stellt es der Nübezahl auf eine listige Weise an, daß der Bäcker am selben Tag über das Gebirg gehen muß, und als er am Koppelman vorüberschreiten will, begegnet ihm der Handelsmann, schlägt einen Tisch auf, legt das eingekaufte Brod aus und heißt den Bäcker niedersitzen. Dabei fängt er allerlei Gespräch mit ihm an, und spricht endlich: ob es wohl auch möglich ist, daß man die Seele ins Brod backen kann? da man auch ein Sprüchwort habe: Wie man das Gewissen an den Nagel hängen könne.

— Darauf ward der Meister sehr verwirrt, und konnte kein Wort hervorbringen. Da brach Nübezahl die Backwaaren von einander, zeigte ihm die hohlen Löcher und sagte: „Siehst Du, darin steckt Deine Seele, da hast Du sie hineingebacken, und weil Du das Brod verkauft hast, hast Du zugleich Deine Seele verhandelt und verloren.“ Hierauf faßte er ihn ingrimmig am Kragen, schüttelte ihn derb, und gab ihm so viel Stockschläge, als Löcher in dem Brode waren; für das Gebäck aus Weizen aber, das man im Lande Maultaschen nannte, und das auch